Naturbadesee Altenveldorf

STADT VELBURG

Zeit-Tafel

1900	erste konkrete Anregungen für ein öffentliches Schwimmbad vom damaligen Verschönerungsverein
1931/32	Der sogenannte Flatterweiher (jetzt an der Umgehungsstraße) wurde vom Verschönerungsverein zum Schwimmbad ausgebaut
Bis 1939	Schwimmbad verlor an Attraktivität und durch den Beginn des 2. Weltkrieges 1939 kam der Badebetrieb zum Erliegen.
1962-07-30	Ortsbesichtigung in Velburg mit dem Ziel, den am besten geeigneten Standort für ein Bad auszumachen (Vorschlag: südwestlicher Hang des „Schloßberges“) Beachte: Bei der Anerkennung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ war unter anderem der Bau eines Schwimmbades zur Auflage gemacht.
1970-02-13	Staatliches Schulamt PAR teilt mit, dass im Schwimmhallen-Bedarfsplan des Landkreises PAR auch Velburg (als künftiger Standort einer Mittelpunktschule) für eine Schulschwimmhalle vorgesehen ist.
1973-09-25	Lt. Aktenvermerk wurde durch die Neugliederung der Landkreise und die Finanzlage der Stadt die Ausgangsposition für ein Schulschwimmbad in Velburg denkbar ungünstig.
1969 Sept.	Idee um „Deusmauerer See“ entsteht und wird vom Landtagsabgeordneten Ludwig Rupp enorm unterstützt. Während der Landkreis-Reform und vor allem danach gelangte man in Velburg zur Überzeugung, dass das Projekt "Deusmauerer See" ein Wunschtraum bleiben würde. Abgeordneter Rupp unternahm im Frühjahr 1975 nochmals einen Versuch, um eine Förderung durch das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen zu erreichen, jedoch ohne Erfolg.
1972	Bgm Schmidt befasste sich mit der Idee, dass die Stadt Velburg selbst einen kleinen Badesee bauen könnte.
1972 Okt.	Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurde dem Bauausschuss das Gelände gezeigt und der Gedanke an einen Badesee vorgetragen. Die anwesenden Stadträte waren von dieser Idee ausnahmslos begeistert.
1972-10-08	Besichtigung des Laubenhardweihers in Hemau (quasi als Vorlage).
???	Gespräch mit der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Oberweiling (das vorgesehene Projekt-Gelände liegt in der Gemarkung Oberweiling).

1972-12-14	Stadtrat beschloss einstimmig die Errichtung eines Badesees
1973 April	Bodenuntersuchungen durch das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Rgb, um die Bodenbeschaffenheit zu prüfen. Das positive Ergebnis kam am 26.04.1973 vom WWA Regensburg.
1973-05-23	Notarielle Verbriefung des erforderlichen Grunderwerbs, dies betraf die Neumühle (Wohnhaus mit eingebauter Mühle) und Wiesengrundstücke.
1973-07/08	Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg hatte den Bauentwurf für die Wasserfläche erstellt, der noch im August 1973 von der Regierung der Oberpfalz genehmigt wurde.
1973-09-18	Flurbereinigungsdirektion Regensburg leitete das wasserrechtliche Verfahren ein, welches schon am 05. 0ktober 1973 abgeschlossen wurde.
1973-10-15	Finanzierungszusage durch die Flurbereinigung und Vergabe des Bauloses „See“.
1973-10-08	Finanzierungsantrag bzgl. Programm "Freizeit u. Erholung" wurde der Regierung vorgelegt.
1973-10-22	Start der Bauarbeiten zur Erstellung des Wasserbeckens –Erdbau
1973-10-26	Ausbau der Parkplätze, die entsprechende Fläche wurde im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens der Stadt Velburg zugeteilt
1974 Mai	Das Wasserbecken war im Wesentlichen fertiggestellt, mit Restarbeiten bis Juli 1974
1974 Juli	Wasserzuleitung von der Quelle zum Badesee war erstellt, Beginn der Hochbauten in der Trägerschaft der Stadt Velburg
1974 August	reger Badebetrieb bei noch nicht fertiggestellter Anlage
1975-07-25	Die Segnung und offizielle Eröffnung der neuen Badeanlage.